

## 10 Jahre Offene Folksession

- 120 Mal irische Klänge in Göttingen -  
*Eine Nachlese*

Seit inzwischen zehn Jahren bietet die Offene Folksession des Kreuzberg on KulTour e.V. monatlich eine Heimat für alle Musiker, die sich den Irish Tunes verschrieben haben sowie allen Freunden der irischen Weisen.

Einmal im Monat kommen versierte Irish Tunes-Musiker und Freunde des Folk zusammen, um die grüne Insel in Göttingen musikalisch lebendig werden zu lassen. Ob reine Tunes oder gesungene irische Weisen – zusammen mit Instrumenten wie Gitarre, Fiddle, Harfe, Tin Whistle, Bodhrán, Dudelsack, Akkordeon, Holzquerflöte, Mandoline bzw. Mandola oder der irischen Bouzouki werden alle Gäste und Musiker jeden Monat auf die kleine Insel entführt.

Die Irish "tunes"-Musiker bilden den harten Kern und mit ihnen und drumherum entwickelt sich eine offene Session – unter Einhaltung gewisser Nettiquette-Regeln. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen, Egal ob Musiker oder Zuhörer! Gespielt wird nicht auf einer Bühne mit Verstärkung sondern rein akustisch in einem lockeren gemütlichen und offenen Kreis.

Am gestrigen Mittwoch, 4.12.19, wurde nun die 120. Offene Folksession des Kreuzberg on KulTour e.V. im Kleinen Ratskeller gefeiert, wo sie seit Jahren ihre Heimat gefunden hat. In den urigen und hölzern knarrenden Räumen des ältesten Wirtshauses unserer Stadt trafen sich knapp 20 Musiker, darunter auch Spezialisten aus Kassel, ein Original-Ire, ein Schwede und zwei versierte, extra von weit angereiste Gastmusiker aus Hamburg und Bremen.

Die mit Gitarren, Mandolas, Bouzoukis, Banjos, Fiddeln, Hornpipes, Bodhráns und Dudelsäcken besonders stark instrumentierte Session legte um 20 Uhr los und feierte bis nach Mitternacht.

Das Publikum im voll besetzten Kleinen Ratskeller war begeistert und staunte über die Vielfalt und Präzision der musikalischen Darbietungen. Dabei wechselte die große Sessionrunde sich ab mit dem irischen Musiker, der als Kontrapunkt traditionelle Folksongs mit kräftiger Stimme alleine zur Gitarre performte. Die Darbietungen pendelten so zwischen melancholischen, verträumten Liedern des Solokünstlers und mitreißenden, virtuosen tunes der Session. Die außergewöhnlich breit instrumentierte Session imponierte durch einen phantastischen und so kaum jemals anderswo zu erlebenden Sound ebenso wie durch die hohe Virtuosität der aufspielenden Vollblutmusiker um den Göttinger Kern herum. Dabei entwickelten sich die meist stetig und rasant durchlaufenden Achtelrhythmen zu einem so mitreißenden Element, dass sich dem niemand zu entziehen vermochte. Natürlich wurde mitgewippt, -geklatscht und -gesungen.

Stolz und mit leuchtenden Augen berichtete Ralf Brockhausen, der zusammen mit seinem Bruder Beo nicht nur zu den Gründungsmitgliedern dieser Session zählt, sondern auch maßgeblichen Anteil an deren Fortbestand über so viele Jahre hat: „Wir werden immer besser“! – „Wie gut sollen sie denn noch werden?“, fragte sich dazu Klaus Wißmann, 1. Vorsitzender des veranstaltenden Vereins ebenso wie mancher Zuschauer, der über so viel geballtes Können begeistert war!

Eine weit und breit einzigartige Session, auf die unsere Stadt sehr stolz sein kann, feierte ein einzigartiges event – und eigentlich besser gesagt: Gab ein großartiges Konzert, denn an Instrumentierung, Qualität und Virtuosität dürfte dies kaum zu überbieten sein! Auch nicht in Irland. - Wer es verpasst hat: Wiederholungen im „normalen“, aber keineswegs weniger versierten Rahmen, gibt es an jedem ersten Mittwoch im Kleinen Ratskeller – und das hoffentlich noch lange!

Da die nächste Session auf de 01.01.2020 fiele, findet diese ausnahmsweise eine Woche später statt, am 08.01.2020.